

ALEXANDRA SENFFT

# DER LANGE SCHATTEN DER TÄTER

*Nachkommen stellen sich ihrer  
NS-Familiengeschichte*

**PIPER**

München Berlin Zürich

# Inhalt

Vorwort	8
Hitzefrei für einen Angeklagten	13
Jeder hat eine Wahl	35
Die familiäre NS-Geschichte zwischen Verdrängung, vorsichtiger Annäherung und radikaler Aufklärung	61
Auf den Spuren des Krieges: Paula Albrechts Weg zu Achtsamkeit und Mitgefühl	82
Quentin van der Veer: Heilung kommt durch Akzeptanz, nicht durch den Schlussstrich	111
Fast zwanghaft alles aufdecken – Barbara Fenner und die große Klappe	142
Die Schattenseiten sind in uns – Wolfgang Wagner kämpft gegen Pietismus und Perfektionsanspruch	167

Neugierig bis zum Schluss: Ute Schenk und  
ihre Schwester Ulla Malterer     **197**

Sich nie ducken und authentisch bleiben:  
Hanns Johann Scheringers Weg vom Landwirt  
zum Politiker     **226**

Ein Vorname als Lebensprogramm: Freimut Duve     **258**

Stefan Ochaba: Ich bin kein Kriegsenkel,  
ich bin ein Nazi-Enkel!     **286**

Demut vor dem Leben. Eine Reise nach Auschwitz  
und warum es wichtig ist, zu lachen     **313**

Dank     **336**

Weiterführende Literatur     **340**

Anmerkungen     **343**